

**Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-002498/2020
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Michèle Rivasi (Verts/ALE), **Klaus Buchner** (Verts/ALE), **Ivan Vilibor Sinčić** (NI), **Anja Hazekamp** (GUE/NGL), **Eleonora Evi** (NI), **Piernicola Pedicini** (NI), **Ivo Hristov** (S&D)

Betrifft: 5G, das Virus und die immunschwächende Wirkung einer Langzeit-Exposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Wellen

Wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge stärkt kurzfristige Bestrahlung mit Hochfrequenzwellen das Immunsystem, während langfristige Bestrahlung es schwächt. Dies ist kein Widerspruch. Der Mechanismus dieses Effekts wurde inzwischen vollständig entschlüsselt und in vielen Forschungsarbeiten untersucht ¹²

Environment , Elsevier, Amsterdam, 2013, S. 454-455.

3 Johansson O., „Disturbance of the immune system by electromagnetic fields – A potentially underlying cause

for cellular damage and tissue repair reduction which could lead to disease and impairment“,

Pathophysiology, 16, Elsevier, Amsterdam, 2009, S. 157–177.

4 Yakymenko I et al., ‘Oxidative mechanisms of biological activity of low-intensity radiofrequency radiation’, . Durch Hochfrequenzwellen werden die Calciumkanäle in den Zellmembranen geöffnet, und es erhöht sich die Konzentration von freien Radikalen.

Electromagnetic Biology and Medicine , 35(2), Taylor and Francis Online, London, 2016, S. 186-202.

Durch die Öffnung dieser Calciumkanäle werden Bedingungen geschaffen, die für die Replikation von Viren besonders günstig sind. Tatsächlich erreichen einige Viren durch die Öffnung von Calciumkanälen, dass ihre Replikation ermöglicht wird. Dies wurde auch beim für die Schweine-Diarrhö verantwortlichen porzinen Deltacoronavirus (PDCoV) nachgewiesen ³ .

Die Ausbreitung von Virusinfektionen wird wahrscheinlich durch die Bestrahlung mit Hochfrequenzwellen beschleunigt. Dies ist neben der Luftverschmutzung und dem Rauchen ein Kofaktor, der bei der Analyse der gegenwärtigen Pandemie zu berücksichtigen ist.

1. Hat die Kommission die immunschwächende Wirkung einer Langzeitexposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Wellen in ihre Überlegungen einbezogen, bevor sie 5G und ähnliche Technologien förderte, durch die der Grad der Bestrahlung erheblich erhöht wird?
2. Hat sie die Möglichkeit einer verstärkten Replikation von Viren berücksichtigt, die durch die Exposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Wellen verursacht wird?
3. Von welchem Beirat erhält die Kommission die notwendigen Fakten über die gesundheitlichen Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung?

¹ El-Gohary O.A. and Said M.A., „Effect of electromagnetic waves from mobile phone on immune status of male rats: Possible protective role of vitamin D“, *Canadian Journal of Physiology and Pharmacology* , 95, Canadian Science Publishing, Ottawa, 2017, S. 151-156.

² Szmigielski S., „Reaction of the immune system to low-level RF/MW exposures“, *Science of the Total*

³ Ponnusamy R., Moll R., Weimar T., Mesters J.R., Hilgenfeld R., „Variable oligomerization modes in coronavirus non-structural protein 9“, *Journal of Molecular Biology* , 383, Elsevier, Amsterdam, 2008, S. 1081-1096.